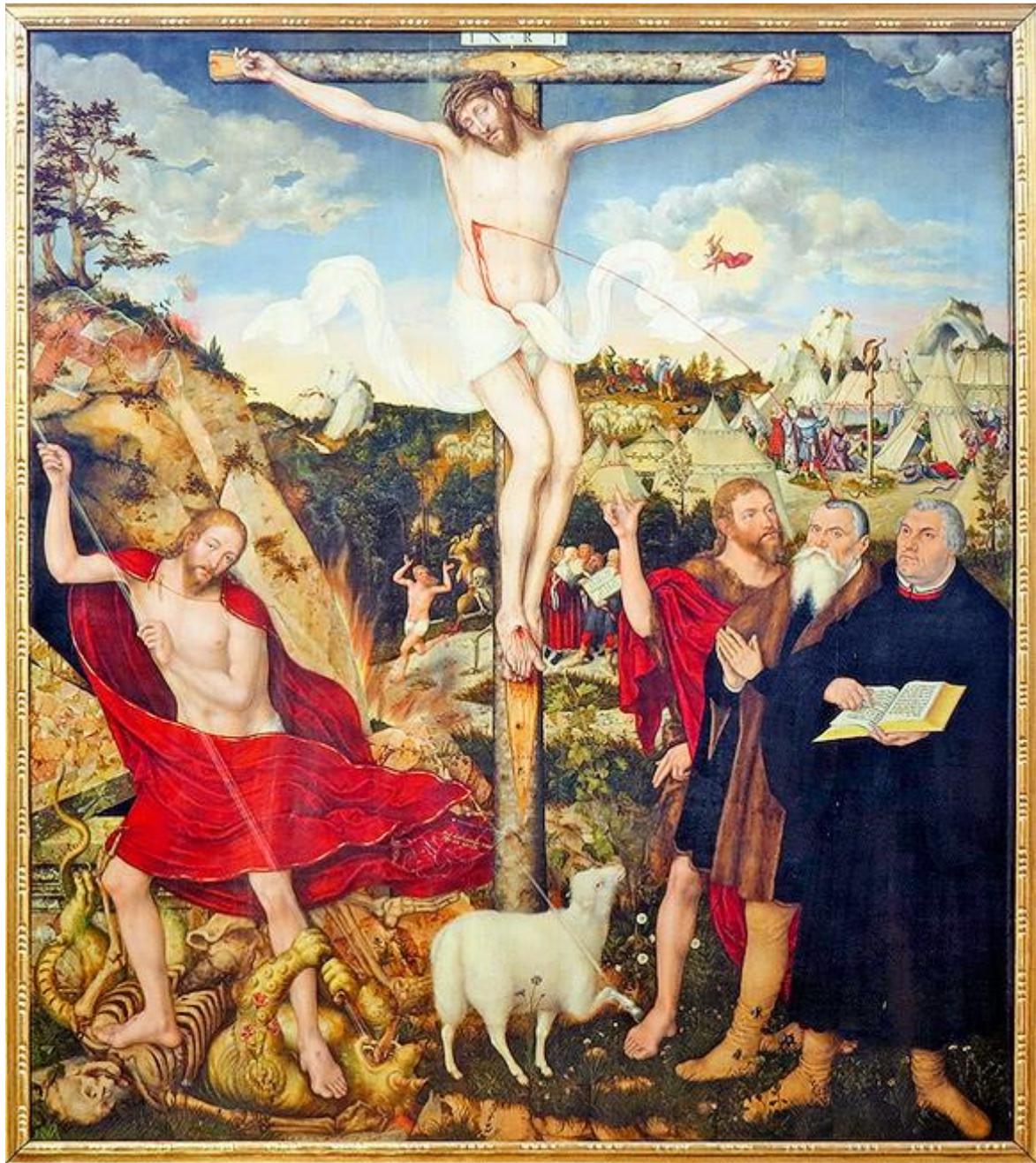




Christus als Weltenrichter  
Mittelalterliche Wandmalerei am Gewölbe der Dorfkirche Lichtenhagen



Altar der Peter- und Paulkirche in Weimar Mitteltafel: Christus am Kreuz. - Lucas Cranach d. Ä.

**Dies Irae**

Dies irae dies illa,  
Solvat saeculum in favilla:  
Teste David cum Sibylla.  
Quantus tremor est futurus,  
Quando iudex est venturus,  
Cuncta stricte discussurus!  
Tuba mirum spargens sonum  
Per sepulcra regionum  
Coget omnes ante thronum.  
Mors stupebit et natura,  
Cum resurget creatura,  
Iudicanti responsura.  
Liber scriptus proferetur,  
In quo totum continetur,  
Unde mundus iudicetur.  
Iudex ergo cum sedebit,  
Quidquid latet apparebit:  
Nil inultum remanebit.  
Quid sum miser tunc dicturus?  
Quem patronum rogaturus,  
Cum vix iustus sit securus?  
Rex tremendae maiestatis,  
Qui salvandos salvas gratis:  
Salva me, fons pietatis.  
Recordare Iesu pie,  
Quod sum causa tuae viae:  
Ne me perdas illa die.  
Quaerens me, sedisti lassus:  
Redemisti crucem passus:  
Tantus labor non sit cassus.  
Iuste iudex ultionis,  
Donum fac remissionis,  
Ante diem rationis.  
Ingemisco, tamquam reus:  
Culpa rubet vultus meus:  
Supplicanti parce Deus.  
Qui Mariam absolvisti,  
Et latronem exaudisti,  
Mihi quoque spem dedisti.  
Preces meae non sunt dignae:  
Sed tu bonus fac benigne,  
Ne perenni cremer igne.  
Inter oves locum praesta,  
Et ab haedis me sequestra,  
Statuens in parte dextra.  
Confutatis maledictis,  
Flammis acerbis addictis,  
Voca me cum benedictis.  
Oro supplex et acclinis,  
Cor contritum quasi cinis:  
Gere curam mei finis.  
Lacrimosa dies illa,  
Qua resurget ex favilla  
Iudicandus homo reus:  
Huic ergo parce Deus.  
Pie Iesu Domine,  
dona eis requiem. Amen.

Tag der Rache, Tag der Sünden,  
Wird das Weltall sich entzünden,  
wie Sibyll und David künden.  
Welch ein Graus wird sein und Zagen,  
Wenn der Richter kommt, mit Fragen  
Streng zu prüfen alle Klagen!  
Laut wird die Posaune klingen,  
Durch der Erde Gräber dringen,  
Alle hin zum Throne zwingen.  
Schaudernd sehen Tod und Leben  
Sich die Kreatur erheben,  
Rechenschaft dem Herrn zu geben.  
Und ein Buch wird aufgeschlagen,  
Treu darin ist eingetragen  
Jede Schuld aus Erdentagen.  
Sitzt der Richter dann zu richten,  
Wird sich das Verborgne lichten;  
Nichts kann vor der Strafe flüchten.  
Weh! Was werd ich Armer sagen?  
Welchen Anwalt mir erfragen,  
Wenn Gerechte selbst verzagen?  
König schrecklicher Gewalten,  
Frei ist Deiner Gnade Schalten:  
Gnadenquell, lass Gnade walten!  
Milder Jesus, wollst erwägen,  
Dass Du kamest meinnetwegen,  
Schleudre mir nicht Fluch entgegen.  
Bist mich suchend müd gegangen,  
Mir zum Heil am Kreuz gehangen,  
Mög dies Mühn zum Ziel gelangen.  
Richter Du gerechter Rache,  
Nachsicht üb in meiner Sache  
Eh ich zum Gericht erwache.  
Seufzend steh ich schuldbefangen,  
Schamrot glühen meine Wangen,  
Lass mein Bitten Gnad erlangen.  
Hast vergeben einst Marien,  
Hast dem Schächer dann verziehen,  
Hast auch Hoffnung mir verliehen.  
Wenig gilt vor Dir mein Flehen;  
Doch aus Gnade lass geschehen,  
Dass ich mög der Höll entgehen.  
Bei den Schafen gib mir Weide,  
Von der Böcke Schar mich scheidet,  
Stell mich auf die rechte Seite.  
Wird die Hölle ohne Schonung  
Den Verdammten zur Belohnung,  
Ruf mich zu der Sel'gen Wohnung.  
Schuldgebeugt zu Dir ich schreie,  
Tief zerknirscht in Herzensreue,  
Sel'ges Ende mir verleihe.  
Tag der Zähren, Tag der Wehen,  
Da vom Grabe wird erstehen  
Zum Gericht der Mensch voll Sünden;  
Lass ihn, Gott, Erbarmen finden.  
Milder Jesus, Herrscher Du,  
Schenk den Toten ew'ge Ruh. Amen.

## **Jüngstes Gericht / Weltgericht**

### **1. Assoziationen**

→ Was geht mir durch den Kopf, wenn ich an das Jüngste Gericht denke?

### **2. Bibel lesen**

Vor allem zwei Texte aus Matthäus 25 beschäftigen sich mit dem Weltgericht: die Geschichte von den zehn Jungfrauen und der Text „Was ihr einem von den Geringsten meiner Brüder und Schwestern getan habt ...“

→ Zweiten Text zuerst lesen, dann den ersten.

→ Was sagen die Texte über das Weltgericht?

### **3. Bildbetrachtungen**

Das mittelalterliche Bild zeigt Christus als Weltenrichter. Er thront auf dem Regenbogen. Aus seinem Mund gehen ein Schwert als Zeichen des Gerichtes und eine Lilie als Zeichen der Gnade.

→ Wie bezieht sich dieses Bild auf die Bibeltex-te?

→ Welche Gefühle löst das Bild aus?

Das reformatorische Bild zeigt den gekreuzigten Christus. Das Blut aus seiner Seitenwunde fließt auf den Kopf des einen Mannes. Durch Christis Blut ist er erlöst. (Auf ähnlichen Darstellungen fließt das Blut in einen Abendmahlskelch.)

→ Welche andere Sicht auf Christus wird hier dargestellt?

→ Wie verändert sich dadurch die Sicht auf das Weltgericht?

### **4. Liedbetrachtungen**

Zum Requiem, der Messe für die Verstorbenen, gehörte bis 1970 die Sequenz „Dies irae“ – „Tag des Zorns“. Die Reformatoren haben diesen Text ihrer Theologie angepasst, das Lied steht im Evang. Gesangbuch 149: „Es ist gewisslich an der Zeit“.

→ beide Texte miteinander vergleichen

→ Wie verhalten sich mittelalterlicher Text und Bild einerseits, reformatorisches Lied und das Cranach-Bild zueinander?

### **5. Fazit**

→ Ändert dieses Nachdenken meine Sicht auf das Weltgericht?

→ Was denke ich jetzt darüber?

### **Thema „Hölle“**

→ Gibt es eine Hölle? Wie ist meine Meinung dazu?

Für Hintergrundinformationen eignen sich die Wikipedia-Artikel „Hölle“ bzw. „Hel“.